



UNTERWEGS IM HNV - AUSFLUGSTIPPS

Tour 62

Westernhausen - Jagsthausen

[Länge: 16 km, Gehzeit: ca. 4,5 Std.]



Entlang der Jagst

Start unserer Jagsttalwanderung ist die Haltestelle Bahnhof in Westernhausen. Wir überqueren die Jagst und die Landesstraße und gehen weiter geradeaus in die Siedlung, genauer gesagt in die Ostersteige. Der Weg führt uns vorbei an der St. Anna-Kapelle (1904 erbaut) hinauf in den Wald.



Start: Haltestelle Bahnhof



St. Anna-Kapelle

Die blaue Markierung des Jagsttal-Wanderweges begleitet uns auf dieser Tour. Wir durchqueren den Wald und erreichen die Gemarkung Bieringen. Der Weg führt uns wieder ins Tal über den Erlenbach und um das Betriebsgelände der Firma Ziehl Abegg zur Kreisstraße nach Aschhausen. Wir queren diese und gehen in die Ostersteige. Die kurvige Strecke

führt bergauf zu einer großen, neueren Hütte mit Grillstelle (geplante Grillvorhaben müssen bei der Gemeindeverwaltung Bieringen angemeldet werden.)



Kloster Schöntal

Nach ca. 100 Metern führt der Weg nach links abwärts ins Tal. Wir erreichen wieder den Ortsrand von Bieringen. Am Steinkreuz geht es über die Kreisstraße in die Weinbergstraße. Diese führt uns weiter bergab zur Jagst und dann weiter unterhalb der Eschenau und deren Steillagen zum Kloster Schöntal. Hier überqueren wir die Brücke. Die monumentale Kloster-Kirche gehört zu den schönsten barocken Sakralgebäuden Europas.

Eine Besichtigung lohnt allemal.

Anschließend geht es rechts Richtung NeuhoF und dann sofort wieder rechts der Markierung entlang des südlichen Steilufers der Jagst bis Berlichingen. Wir erreichen Berlichingen am höchsten Punkt. Der blauen Markierung folgen wir durch den Ort zur Berlichinger Jagstbrücke. Hier lädt das gleichnamige Gasthaus „Zur Brücke“ - bekannt für seinen Rostbraten - mit seinem Biergarten zur Einkehr. Nochmals führt unser Weg auf die Höhe des Nordufers.



Die Jagst

Über den Katharinenberg geht es dann am Teilort Rappen vorbei nach Jagsthausen. An der Haltestelle „Brücke“ endet unsere Tour. Hier ist übrigens auch der „Schwäbische Gruß“ zuhause, dem Goethe im dritten Aufzug seines Schauspiels „Götz von Berlichingen“ mit dem Götz-Zitat ein literarisches Denkmal setzte („... sag's ihm, er kann mich ...“).



WEITERE INFORMATIONEN:



Westernhausen: www.schoental.de

Jagsthausen: www.jagsthausen.de

Einkehrmöglichkeiten und mehr: www.hohenlohe.de



Westernhausen, Bahnhof | Linien RegioBus 9, 11, 13

Jagsthausen, Brücke | Linien RegioBus 9, 11

Genauere Fahrpläne können im Internet unter www.h3nv.de erstellt werden.